



STADT RATZEBURG
DER BÜRGERMEISTER

Stadt Ratzeburg | Unter den Linden 1 | 23909 Ratzeburg

11
Herrn
Dr. Ekkehard Kloehn
Lübecker Straße 33
23909 Ratzeburg

Rainer Voß
Bürgermeister

Telefon: 04541/8000-107
Telefax: 04541/8000-109
E-Mail: voss@ratzeburg.de
Internet: www.ratzeburg.de

Ratzeburg, 25. Januar 2016

Anliegergemeinschaft Lübecker Straße/Rensemoor
Ihr Schreiben vom 23.1.2016 mit Unterschriftenliste

Sehr geehrter Herr Dr. Kloehn,


stellvertretend für alle Mitunterzeichner bestätige ich Ihnen den Eingang Ihres Schreibens und der Unterschriftenliste zum Thema Verkehrsberuhigung Lübecker Straße, die dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadtvertretung in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Februar 2016, 18.30 Uhr, zur Beratung vorgelegt werden. Die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen können Sie spätestens 1 Woche vor der Sitzung auf www.ratzeburg.de einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Voß
Bürgermeister

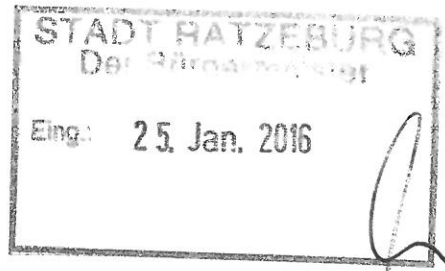
4/6/66 für ABU-Sitzung am 22. 2. 2016

3/


25.1.16

Anliegergemeinschaft Lübecker Straße / Rensemoor

Herrn Bürgermeister Rainer Voß
Unter den Linden 1
Rathaus
23909 Ratzeburg



Ratzeburg, 23.01.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß,

am 13. Januar 2016 fand eine Vollversammlung der Ratzeburger Anliegergemeinschaft Lübecker Straße/ Am Rensemoor statt.

Angesichts der Versuche aus dem Wohngebiet Ansverusweg/Stüvkamp, die den Verkehr entschleunigenden Maßnahmen in der Lübecker Straße teilweise beseitigen zu lassen, beschlossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung ohne Gegenstimme die beigefügte Bitte an Sie und an die verantwortlichen Politiker.

88 Bürgerinnen und Bürger aus dem Rensemoor und dem Ratzeburger Teil der Lübecker Straße unterzeichneten das Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

für die Anliegergemeinschaft die Sprecher

Ulrich Nacke

Dr. Ekkehard Kloehn

Klaus-Peter Roggon

Stadt Ratzeburg
Bürgermeister Voß
Mitglieder des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

13. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Voß,
sehr geehrte Damen und Herren des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses,

Sie, Herr Bürgermeister und viele Ausschussmitglieder, Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter werden sich an die unhaltbare Verkehrssituation in der Lübecker Straße in den achtziger und neunziger Jahren erinnern:

Ungeachtet der kurvenreichen, schwer einsehbaren Fahrbahn mit einseitigem, springendem Bürgersteig fuhren viele Autofahrer, vor allem die aus Richtung der Bundesstraße B 207 kommenden, nahezu ungebremst durch die Lübecker Straße. Dabei gefährdeten sie Fahrradfahrer, Fußgänger und Anlieger, besonders die Kinder, in einem solchen Ausmaß, dass die Stadt Ratzeburg 1998 Handlungsbedarf sah und Maßnahmen durchführen ließ, die den Verkehr in der Lübecker Straße entschleunigten (Schwellen, Pflanzkästen).

Diese Maßnahmen haben sich nun 18 Jahre lang im Großen und Ganzen gut bewährt!

Dennoch versucht - wie bereits schon einmal vor acht Jahren - eine Interessengruppe aus dem Wohngebiet Stüvkamp/ Ansverusweg die Stadt Ratzeburg durch eine Unterschriftensammlung dazu zu bewegen, einen Teil der Maßnahmen zurückzubauen. Der Initiator begründet seine Bemühungen mit einem angeblich zurückgegangenen Verkehrsaufkommen (1) und einer seiner Meinung nach größeren Sicherheit für den Verkehr nach Entfernen der Pflanzkästen (2).

Diese beiden Annahmen entbehren jedoch jeder Grundlage.

Zu 1): Das Verkehrsaufkommen hat sich – nach Wahrnehmung der Anlieger - trotz der Verlegung der B 207 nicht, wie erwartet, verringert. Denn zum einen wird die Lübecker Straße weiterhin als Umgehung der B 207 von vielen Autos, Motorrädern und Kleintransportern als Abkürzung genutzt. Des Weiteren kommt vor allem an Wochenenden viel überregionaler Verkehr dazu, weil die Navigationsgeräte diesen Weg als schnellste Verbindung nach Ratzeburg ausweisen .

Zu 2): Die jetzigen Einrichtungen auf der Straße entschleunigen sichtbar und nachweislich den Durchgangsverkehr. Demzufolge ist die Lübecker Straße kein Unfallschwerpunkt.

Wir, die Anwohner der Lübecker Straße und des benachbarten Rensemoor als unmittelbar betroffene Anlieger bitten, den Herrn Bürgermeister als Ordnungsbehörde, die Verwaltung der Stadt Ratzeburg sowie die Damen und Herren des Bauausschusses, den derzeitigen Status Quo zu erhalten. Ohnehin sicherte die Stadt Ratzeburg in einem Schreiben vom 8. Dezember 2008 zu, dass die Pflanzkästen „dauerhaft stehen bleiben können“.

Original-Unterschriften

Seite 1 von 7

Wir bitten den Herrn Bürgermeister als Ordnungsbehörde, die Verwaltung der Stadt Ratzeburg sowie die Damen und Herren des Bauausschusses, den derzeitigen Status Quo der den Verkehr beruhigenden Maßnahmen in der Lübecker Straße unverändert und dauerhaft zu erhalten:

Name

Anschrift

Unterschrift
